



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 25.06.2014

Niederschrift

6: Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 24.11.2011

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Horst Schneberger

Ausschussmitglied

Herr Christian Flöter

Herr Heiko Handschuh

Herr Norbert Knöll

Herr Christian Kubela

Herr Dr. Jens Zimmermann

Stellvertretendes Mitglied

Herr Andre Leers

Vertreter für Herrn Schröbel

Herr Klaus Scheuermann

Vertreter für Herrn Horn

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Stadtrat Wilhelm Adams

Herr Stadtrat Alois Macht

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf

ferner anwesend

Herr Werner Eckhardt

Schriftführerin

Frau Doris Mahler

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Mathias Horn entschuldigt, Vertreter Herr Scheuermann
Herr Oliver Schröbel entschuldigt, Vertreter Herr Leers

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Sven Blümlein
Herr Karl-Heinz Jung
Herr Dr. Fritz Roth entschuldigt

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Klaus Dummel entschuldigt
Herr Stadtrat Horst Engelhardt
Herr Stadtrat Richard Fikar
Frau Stadträtin Renate Filip
Frau Stadträtin Ursula Münch

Ausländerbeirat

Herr Kemal Kayurtgan

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Tagesordnung:

6: Haupt- und Finanzausschusssitzung am 24.11.2011

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Beratung der Tagesordnung der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.12.2011
4. Mitteilungen und Anregungen

Ausschussvorsitzender Schneberger eröffnet die 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Gegen das Protokoll der 5. Sitzung vom 27.10.2011 liegen keine Einwendungen vor.

Zu TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Schneberger teilt mit, dass die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.12.2011 entfällt.

Zu TOP 2 Mitteilungen des Magistrates

Bürgermeister Ruppert teilt mit,

- dass Herr Georg Becker sein Mandat im Seniorenbeirat zurück gegeben hat, es wird keinen Nachrücker geben, da die Liste erschöpft ist
- dass ein Schreiben bezüglich des Standortwechsels der Diakonie in Groß-Umstadt eingegangen ist, wobei der Hauptbahnhof Groß-Umstadt als neue Wirkungsstelle angestrebt wird.

Zu TOP 3 Beratung der Tagesordnung der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.12.2011

Es werden die Punkte 3 – 8 und 13 – 15 besprochen.

Zu TOP 3 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011

Bürgermeister Ruppert erläutert die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 und beantwortet die Fragen aus dem Gremium.

Abstimmungsergebnis:

7 Jastimmen, 1 Enthaltung – einstimmig –

Zu TOP 4.1 Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Groß-Umstadt

Bürgermeister Ruppert erläutert die Änderungen in der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung. Fragen aus dem Gremium werden beantwortet.

Abstimmungsergebnis:

7 Jastimmen, 1 Enthaltung – einstimmig –

Zu TOP 4.2 Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Groß-Umstadt

Herr Scheuermann regt an, sich Gedanken darüber zu machen, ob künftig nicht eine einheitliche Gebühr für die verschiedenen Bestattungsarten erhoben werden kann, da die Abweichungen zwischen den Gebühren für verschiedene Bestattungsarten zurzeit sehr gering seien. Die Verwaltung würde mit einer einheitlichen Gebühr deutlich entlastet. Herr Ruppert begrüßt diesen Vorschlag und wird diesen prüfen lassen.

Herr Flöter bemerkt, dass die Gremien sich nach der Verabschiedung der Gebührensatzung ernsthaft Gedanken darüber machen sollen, wie das bestehende Defizit ausgeglichen werden kann. Mit der jetzt zur Abstimmung stehenden Gebührensatzung wird eine Kostendeckung noch nicht erreicht. Außerdem fragt er nach, ob eine getrennte Abfallsammlung auf den Friedhöfen nicht zur Kostendämpfung beitragen kann.

Abstimmungsergebnis (für die vorliegende Gebührensatzung):

7 Jastimmen, 1 Enthaltung – einstimmig –

Zu TOP 5 Steuersatzung 2012

Bürgermeister Ruppert erläutert hierzu, dass die Hebesätze bisher in den Haushaltssatzungen festgelegt wurden, dies jetzt aber in einer gesonderten Steuersatzung geschehen muss. Aktuell geht es um eine Erhöhung der Grundsteuer A (landwirtschaftliche Flächen). Die letzte Erhöhung der Grundsteuer A war in den 90er Jahren.

Abstimmungsergebnis:

7 Jastimmen, 1 Neinstimme

Zu TOP 6 Bewilligung von Investitionszuschüssen an Sportvereine

Hier liegt bereits eine Empfehlung des Sport- und Kulturausschusses zur Bewilligung vor. Bürgermeister Ruppert erklärt dazu, dass die Zuschüsse an Vereine eine freiwillige Leistung der Stadt Groß-Umstadt sind. Es gibt einen entsprechenden Vorbehaltsvermerk dahingehend, dass die Zuschüsse nur ausgezahlt werden, wenn die Kommunalaufsicht den Nachtragshaushalt genehmigt. Dies wurde auch den Vereinen mitgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

7 Jastimmen, 1 Enthaltung – einstimmig –

Zu TOP 7 Satzungsaufhebungen

Hier handelt es sich um die „Satzung über die Benutzung von Sportstätten der Stadt Groß-Umstadt“ und um die „Gebührensatzung für die Benutzung des Stadions der Stadt Groß-Umstadt“. Beide Satzungen sind aus den 70er Jahren und werden schon seit längerer Zeit nicht mehr angewendet.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen – einstimmig –

zu TOP 8 Gebührensatzung Kindertagesstätten – 3. Änderung

Hier liegt auch eine Empfehlung des Sozialausschusses vor.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen – einstimmig –

Zu TOP 13 Antrag der FDP bzgl. Beauftragung des Revisionsamtes für weitere technische Prüfungen

Bürgermeister Ruppert klärt bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.12.2011, ob das Revisionsamt auf Antrag bestimmte Maßnahmen prüft und welche Kosten der Stadt durch diese nicht turnusmäßigen Kosten entstehen würden. Außerdem soll geprüft werden, wann die nächste turnusmäßige Prüfung durch das Revisionsamt ansteht.

Keine Beschlussempfehlung durch den Ausschuss.

Zu TOP 14 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen vom 08.11.2011 bzgl. „Runder Tisch Gesundheitsversorgung“

Der Antrag wird im letzten Satz geändert und lautet nun:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle Anbieter von Dienstleistungen im Gesundheitswesen am Standort Groß-Umstadt zu einem Runden Tisch einzuladen, um die Versorgung für Groß-Umstadt und die Region zu optimieren und ein Gesamtkonzept zu erstellen. Dabei soll auch die Diskussion mit der Kassenärztlichen Vereinigung um die Zulassung weiterer Fachärzte gesucht werden.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen

Zu TOP 15 Gemeinsamer Antrag von B90/Die Grünen, BVG und FDP vom 08.11.2011 bzgl. Transparenz und Partizipation im Sinne von „Open Gouvernement“ zur Kommunikationsvereinfachung und –verbesserung

Die Antragsteller legen bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.12.2011 eine Neuformulierung des Antrages vor.

Keine Beschlussempfehlung durch den Ausschuss.

Zu TOP 4 **Mitteilungen und Anregungen**

Herr Zimmermann berichtet von der Fortbildungsveranstaltung „Dopoly“ am 19.11.2011. Er erklärt, dass es insgesamt eine gelungene Veranstaltung war, bemängelt aber die dürftige Teilnahme der Mandatsträger.

Herr Flöter erinnert an die Beantwortung der Fragen aus dem interfraktionellen Gespräch zum Thema „Sanierung Bürgerhaus Klein-Umstadt“.

Fragen:

- a) Was muss minimalst gemacht werden, damit der Brandschutz die Halle nicht schließt?
- b) Was kostet ein Neubau, was kostet eine Sanierung?
- c) Gibt es ein geeignetes Grundstück für einen Neubau, während die Halle noch im Betrieb ist?

Lt. Bgm. Ruppert ist die Verwaltung nicht mit einem Arbeitsauftrag aus dem Gespräch herausgegangen, da sich kein Konsens abgezeichnet hat. Zumal Kostenschätzungen zu den genannten Fragen vorlagen.

Herr Handschuh (Vorsitzender Bauausschuss) gibt bekannt, dass es zu diesem Thema einen gemeinsamen Antrag von SPD und CDU geben wird und die Beschlussvorlage für die Stadtverordnetensitzung dementsprechend geändert werden soll.

Herr Scheuermann erkundigt sich nach dem Sachstand „DSL“. Bürgermeister Ruppert beantwortet die Frage, dass es noch offene Fragen bei der Gesellschaftsstruktur gibt und die Lösungsansätze diesbezüglich noch nicht ausreichend sind, aber das Ziel weiterverfolgt wird.

Herr Flöter bittet darum, den Mandatsträgern (einschl. OB Wiebelsbach) eine Kostenaufstellung für die Kindergartensanierung im Stadtteil Wiebelsbach vorzulegen.

Horst Schneberger
Ausschussvorsitzender

Doris Reichenberger
Schriftführerin